

„EPBD, CSRD, SFDR – die Immobilienwirtschaft muss sich zahlreichen Vorgaben der EU stellen. Wir wollen diese aktiv mitgestalten, damit die Maßnahmen klug, sinnvoll und effizient zu einer Transformation in eine nachhaltige Wirtschaft führen.“

MARIA HILL, DIRECTOR CORPORATE SUSTAINABILITY & CORPORATE COMMUNICATIONS, ECE GROUP SERVICES

Immobilien spielen auf dem Weg zur Klimaneutralität eine entscheidende Rolle, da rund ein Drittel der CO₂-Emissionen auf den Betrieb von Gebäuden entfallen. Die ECE hat daher anspruchsvolle Standards und konkrete Lösungen für alle Geschäftsbereiche erarbeitet, um die Klimaziele zu erreichen.

Die EU hat im EU-Klimagesetz ein klimaneutrales Europa bis 2050 verankert und dafür den Green Deal entwickelt, der unter anderem den Sustainable Finance Act mit zahlreichen Vorgaben für die Immobilienwirtschaft umfasst. Neben der Offenlegungsverordnung, die Investoren und Banken verpflichtet, transparent über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten zu berichten, sind dort konkrete Umweltkriterien für nachhaltige Immobilien formuliert. Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) verpflichtet in den kommenden Jahren zudem mehr als 15.000 Unternehmen in Europa zur Veröffentlichung von nichtfinanziellen KPIs in ihren Lageberichten. Green Capex, Opex und Umsätze müssen ermittelt werden und mit der Taxonomie gibt Brüssel Merkmale vor, anhand derer die Nachhaltigkeit von Immobilien transparent und vergleichbar wird.

Eine hohe Relevanz für die Immobilienwirtschaft besitzt insbesondere auch die Novellierung der Energy Performance of Building Directive (EPBD), die sich auf die Standards im Neubau sowie erstmals auch massiv auf den Bestand auswirken wird. So will die EU für Bestandsimmobilien einen Mindest-Energiestandard festlegen. Dieser soll zukünftig im Energieausweis abgebildet werden, wodurch das Dokument eine ganz neue Relevanz erhält. Vorgaben für E-Ladestationen und Fahrradstellplätze werden hier ebenfalls festgelegt.

LÖSUNGEN FÜR ALLE ASSETKLASSEN

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen und zum Erreichen der Klimaziele hat die ECE klare Strategien und konkrete, umsetzbare Lösungen für ihre Investoren entwickelt. >



Ca. 40 %
DER ECE-MIETVERTRÄGE ENTHALTEN
EINE GREEN-LEASE-VEREINBARUNG

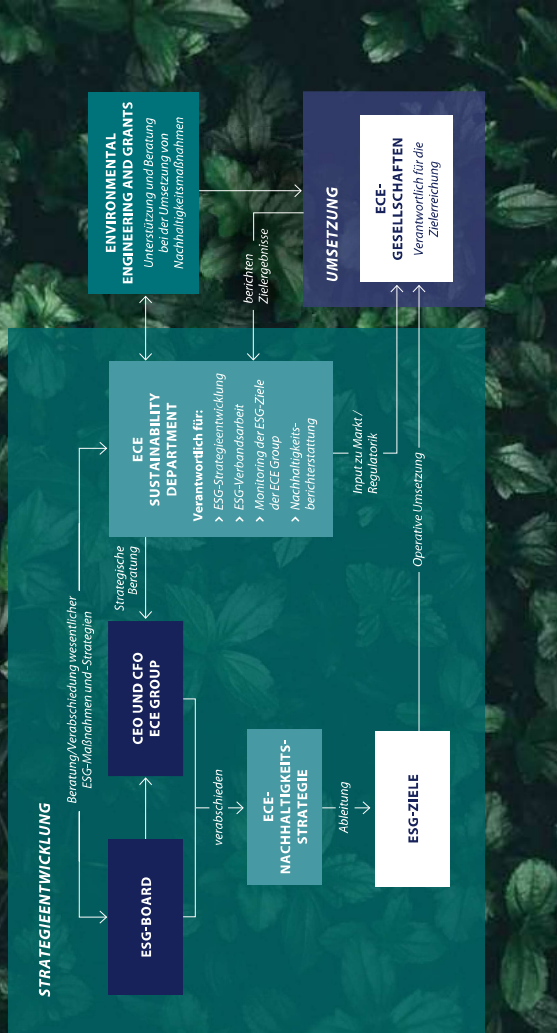
129
ZERTIFIKATE NACH DGNB, LEED UND
BREEAM FÜR ECE-IMMOBILIEN

**RUND
126.500 t**
CO₂-EINSPARUNG DURCH ÖKOSTROM
IN DEUTSCHLAND IN 2022

ESG: KONKRETE LÖSUNGEN UND HOHE STANDARDS

**EHRGEIZIGE
ZIELE SCHNELLER
ERREICHEN**

VON DER STRATEGIE BIS ANS ZIEL



GANZHEITLICHE NACHHALIGKEITS-STRATEGIE

Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes sieht die ECE Group neben dem Umweltschutz die Bereiche soziale Gerechtigkeit und Unternehmensführung als gleichwertige Elemente ihrer Nachhaltigkeitsstrategie an. Im Vordergrund der sozialen Nachhaltigkeit stehen die Gesundheit und das Wohlergehen der Mitarbeitenden (mehr auf S. 64) sowie ihre faire und gerechte Behandlung unabhängig von Geschlecht, Religion oder Alter. Die Grundlage für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung bildet der Code of Conduct der ECE mit verbindlichen Verhaltensstandards für alle Mitarbeitenden für den Umgang miteinander sowie für die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern. //

3 FRAGEN AN

TERESA DREO-TEMPSCH
Marktvorständin bei der Berlin Hyp

Transparenz wird aufgrund der Taxonomie, der Offenlegungsverordnungen und der Berichtspflichten der CSRD immer relevanter. Um diese Anforderungen erfüllen zu können, arbeitet die ECE partner-schaftlich mit Banken wie der Berlin Hyp zusammen.

#1
Die Berlin Hyp ist langjähriger Finanzierungs-partner der ECE bei zahlreichen Projekten. Was zeichnet die Zusammenarbeit aus?

Definitiv unsere Partnerschaft auf Augenhöhe! Ich glaube, wir schätzen aneinander insbesondere die Zuverlässigkeit und Professionalität. Wir arbeiten seit Jahren eng zusammen und setzen uns mit den Wünschen und Bedürfnissen des anderen ernsthaft auseinander, sodass wir für beide Parteien zu optimalen Ergebnissen kommen.

#2
Auch bei der Berlin Hyp wird Nachhaltigkeit geschrieben. Welche Rolle spielen dabei die Vorgaben der EU im Rahmen des Green Deals?

Die Berlin Hyp sieht in der nachhaltigen Ausrichtung ihres Geschäftsportfolios den größten Hebel für die Erreichung der Klima- und Nachhaltigkeitsziele. Daher gestalten wir unsere eigenen Geschäftsaktivitäten nachhaltiger und unterstützen unsere Kunden bei der Transformation zu energieeffizienteren, nachhaltigeren Gebäuden. Alle Finanzierungsanfragen werden hinsichtlich ihrer ESG-Performance überprüft und das nachhaltige Beratungs- und Produktangebot kontinuierlich weiter ausgebaut.

#3
Inwieweit werden die Taxonomieanforderungen die Zusammenarbeit zukünftig verändern?

Zur Identifizierung von taxonomiekonformen Assets werden Daten benötigt, die ggf. erstmals erhoben werden müssen. Daraus resultieren in der Praxis auch noch viele Unklarheiten. Zudem wird sich die Taxonomie weiterentwickeln. Für langfristige Investitionen in Immobilien bedeutet das, auf ein „bewegliches“ Ziel hinzuwirken. Ein intensiver Austausch zwischen Kunde und Finanzierer, aber auch eine enge Zusammenarbeit innerhalb der Branche sowie in gemeinsamen Initiativen ist für die Entwicklung praxistauglicher Lösungen unerlässlich.

ESG-BOARD

Unterstützt wird die ECE vom ESG-Board, bestehend aus Vertretern von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, die kritisch über alle neuen Projekte hinsichtlich ökologischer, sozialer und ökonomischer Auswirkungen diskutieren. Ihre Erkenntnisse und Anregungen aus dem Austausch mit den Entscheidern der ECE Group fließen in die spätere Entscheidungsfindung ein.



● ESG-Board: (v. l.) Arved Fuchs (Polarforscher), Alexander Otto (CEO ECE), Bärbel Schomberg (Immobilienexpertin), Ole von Beust (ehem. Erster Bürgermeister Hamburg), Dr. Andreas Mattner (Vors. ESG-Board und ZIA-Präsident) und Prof. Dr. Kuntbert Lemmers (Karlsruher Institut für Technologie).

RETAIL REAL ESTATE

Dass auch komplexe Hochfrequenzimmobilien wie Shopping-Center bis 2045 klimaneutral werden können, beweist die ECE mit ihrem energetischen Sanierungsfahrplan (ESF, mehr auf S. 56). Ihr breites ESG-Produktportfolio umfasst zudem den energetischen Pre-Check und den Taxonomie-Check, die Klimafolgerisikoanalyse, Green-Building-Zertifizierungen sowie eine ESG-Analyse und Strategieentwicklung für eine passgenaue Umsetzung von Maßnahmen für die unterschiedlichen Fondsstrategien. Darüber hinaus trägt die ECE mit der 100-prozentigen Nutzung von Ökostrom in Deutschland, ihrer Photovoltaikstrategie, nachhaltigen Mobilitätskonzepten und den Green-Lease-Mietverträgen (mehr auf S. 59) zu deutlichen CO₂-Einsparungen in Shopping-Centern bei.

WOHNEN, BÜRO, HOTEL UND LOGISTIK

Auch bei allen Neubauprojekten der ECE Work & Live in den Assetklassen Wohnen, Büro, Hotel und Logistik werden individuelle Maßnahmen für die Errichtung und den Betrieb klimafreundlicher Gebäude geprüft. Verankert sind die klaren Vorgaben und Standards in den Bereichen Environment, Social und Governance in konkreten Kodizes wie dem ESG-Logistik- und dem ECE-Wohnungskodex (mehr auf S. 60). Ziel der ECE-Standards ist es, über die gesetzlichen Vorgaben hinauszugehen und den CO₂-Ausstoß in



„Wie kann eine individuelle ESG-Strategie für mein Asset aussehen?“

„Wie kann die Immobilie bis 2045 klimaneutral werden?“

„Wie kann ich den Energieausweis für die Immobilie verbessern?“

ESG-STRATEGIE FÜR SHOPPING-CENTER FÜR JEDE ANFORDERUNG DIE PASSENDE LÖSUNG

Da die ESG-Strategien der Investoren sehr unterschiedlich sind, bietet die ECE nicht die eine Lösung für alle, sondern unterstützt mit unterschiedlichen ESG-Produkten. Gemeinsam mit den Kunden entwickeln die Experten für die komplexe Assetklasse Retail Real Estate eine maßgeschneiderte Strategie mit darauf abgestimmten Maßnahmen. Immer im Blick: die politischen Anforderungen auf dem Weg zur Klimaneutralität.

ESG@ECE

„Welche Maßnahmen und Ziele lassen sich für die Vorgaben des CSRD benennen und wie hoch sind die Kosten und die CO₂-Reduktionen?“



ESG@ECE

ESG-PRODUKTKATALOG DER ECE

Für den individuellen Weg zur Klimaneutralität

<p>#1 ENERGETISCHER PRE-CHECK</p> <p>Systematische Inspektion und Analyse des Energieeinsatzes und des Energieverbrauchs des Gebäudes</p>	<p>#2 ESG-ANALYSE UND STRATEGIE-ENTWICKLUNG</p> <p>Entwicklung einer passgenauen ESG-Strategie für die Immobilie oder das Portfolio</p>	<p>#3 ENERGETISCHER SANIERUNGSFAHRPLAN</p> <p>Energetische Analyse und Aufstellung eines Dekarbonisierungspfad mit Maßnahmen, die das Gebäude und die energetische Versorgung der Immobilie verbessern, um die Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen</p>	<p>#4 PV-STRATEGIE</p> <p>Technische Machbarkeitsanalyse und Projektsteuerung sowie Beratung zu möglichen Betreibermodellen</p>	<p>#5 TAXONOMIE-CHECK</p> <p>Prüfung der Taxonomiekonformität auf Basis der SFDR</p>	<p>#6 ZERTIFIZIERUNG</p> <p>Steuerung des Zertifizierungs- und Rezertifizierungsprozesses und Beratung zur Verbesserung des Zertifizierungsergebnisses (DGNB, BREEAM, LEED, HafenCity-Label)</p>	<p>#7 KLIMAFOLGE-RISIKOANALYSE</p> <p>Risikobewertung hinsichtlich der Resilienz gegenüber Klimaveränderungen und Ableitung von Maßnahmen zur Risikominimierung</p>
---	---	---	---	--	--	---

AUSGEZEICHNET NACHHALTIG DER FAHRPLAN ZU KLIMANEUTRALEN SHOPPING-CENTERN

Können Shopping-Center bis 2045 wirklich klimaneutral werden? Ja, können sie! Wie das gelingen kann, zeigt die ECE Marketplaces mit ihrem energetischen Sanierungsfahrplan (ESF), der gleich nach seiner Vorstellung mit dem MAPIC Award 2022 in der Kategorie „Best Sustainable Retail Initiative“ ausgezeichnet wurde.

In einem Pilotprojekt hatte die ECE 2022 ihren ersten ESF für das Alsteral-Einkaufszentrum (AEZ) in Hamburg erarbeitet. Dafür wurde für das AEZ ein 3D-Energiemodell erstellt und die Performance analysiert – unter Berücksichtigung des Klimas, der Mieter, der technischen Anlagen im Betrieb sowie der Besucher.

Das Ergebnis: Die Klimaneutralität ist durch gezielte Maßnahmen bis 2045 zu erreichen. Neben den Nachhaltigkeitszielen kann zudem eine wertsteigernde Nebenkostenersparnis von mehr als 30 Prozent bis zum Ende des Betrachtungszeitraums erzielt werden. Dem Eigentümer wurde eine detaillierte Roadmap übergeben. Ein jährlicher Soll-Ist-Vergleich stellt sicher, dass das AEZ auf Kurs bleibt.

Inzwischen sind energetische Sanierungsfahrpläne auch für das Allee-Center in Essen und das Frankent Center in Nürnberg fertiggestellt. Für acht weitere Center werden aktuell Pläne entwickelt. Wichtig: Jedes Center ist anders und muss ganz individuell im Detail betrachtet werden. //



ÜBERZEUGENDE VORTEILE:

- ✓ Effizienter Fahrplan zur stufenweisen Erreichung der Klimaneutralität inklusive Investitionskosten
- ✓ Modellierung der energetischen Ist- und Zielsituation
- ✓ Validierung der Investitionen bezüglich Fördermöglichkeiten und Realisierbarkeit
- ✓ Nachhaltige Sicherung des Werterhalts (Vermeidung von Stranded Assets)
- ✓ Investitionsvalidierung auf Umlagefähigkeit und Übereinstimmung mit Langzeitplanung

3 FRAGEN AN

THOMAS ZIESING

Head of Environmental Engineering and Grants bei der ECE Group Services

#1

Was ist der wesentliche Vorteil des energetischen Sanierungsfahrplans (ESF)?

Der große Vorteil ist, dass wir einen 360°-Blick auf die gesamte Immobilie werfen. Der ESF ermöglicht eine höchstmögliche Vorhersagegenauigkeit des eintretenden Energiebedarfs bei definierten Änderungen an Rahmenparametern, Behaglichkeitsparametern oder technischen Lösungen. Dazu werden Wechselwirkungen der einzelnen technischen Systeme, Nutzer, Kunden und meteorologischen Einflüsse mittels komplexer Datenverarbeitung und Simulation intensiv betrachtet. Alle Maßnahmen und ihre positiven Auswirkungen stellen wir im CRREM-Plad dar. CRREM steht für Carbon Risk Real Estate Monitor.

#2

Inwieweit lohnt sich eine energetische Sanierung auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten?

Die empfohlenen Sanierungsmaßnahmen zielen entweder auf eine Reduzierung des Energiebedarfs oder auf die mögliche Klimafreundliche Energieerzeugung vor Ort ab. Damit lassen sich in jedem Fall der Energiebezug und die damit verbundenen Energiebezugskosten senken. In jedem Objekt stellen sich dabei kostengünstige und kostenintensivere Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität dar. Das Wissen über die Möglichkeiten verschiedener Maßnahmen ermöglicht die Festlegung des op-

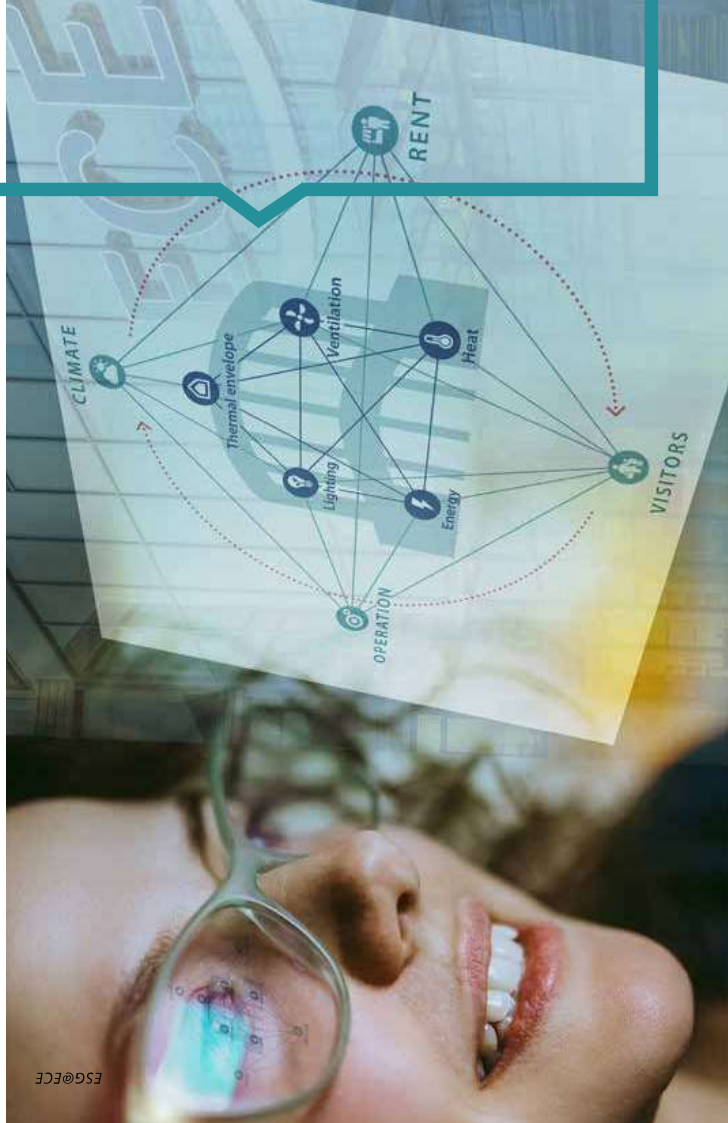
#3

Welche wichtigen Erkenntnisse konnten Sie bereits aus den erstellten energetischen Sanierungsfahrplänen gewinnen?

Die wesentlichste Erkenntnis ist für mich, dass das Erreichen der Klimaneutralität für komplexe Hochfrequenzimmobilien wie Shopping-Center möglich ist – zum einen durch die drastische Senkung des Energiebedarfs des Objektes und zum anderen durch die Reduktion der CO₂-Emissionsfaktoren der Quellen für den Energiebezug.

Damit hat der ESF die Betrachtungstiefe, die man aus meiner Sicht benötigt, um längerfristige Sanierungsfahrpläne zu erstellen, die ein Optimum an nötigen Investitionskosten zum optimalen Zeitpunkt ermöglichen.

timalen Investitionszeitpunkts und damit eine ideale Investitionsentscheidung. Darüber hinaus kann die Immobilie mittels eines ESF effektiv vor möglichen Abwertungen (Stranded Asset) geschützt werden.



GREEN-LEASE-2.0-MIETVERTRÄGE GEMEINSAM FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Bereits rund 40 Prozent der aktuellen Mietverträge der ECE beinhalten eine Green-Lease-Vereinbarung. Zu den Kernelementen der 2016 eingeführten Nachhaltigkeitsvereinbarungen, die im Wesentlichen freiwillige Bekenntnisse der Mieter waren, gehören die Nutzung von LED-Beleuchtung und Ökostrom sowie ein effizienter Umgang mit Ressourcen.

Um den verbindlichen Regelungen der Europäischen Kommission zu entsprechen, hat die ECE ihre Nachhaltigkeitsvereinbarungen jetzt überarbeitet und aktualisiert.

Ab sofort sind die neuen Green-Lease-2.0-Vereinbarungen fester Bestandteil des Mietvertrags, damit wir gemeinsam dem Ziel eines CO₂-neutralen Gebäudebestands ein weiteres Stück näher kommen.

RUND
40 %
DER AKTUELLEN MIETVERTRÄGE
DER ECE BEIHALTEN EINE
GREEN-LEASE-VEREINBARUNG

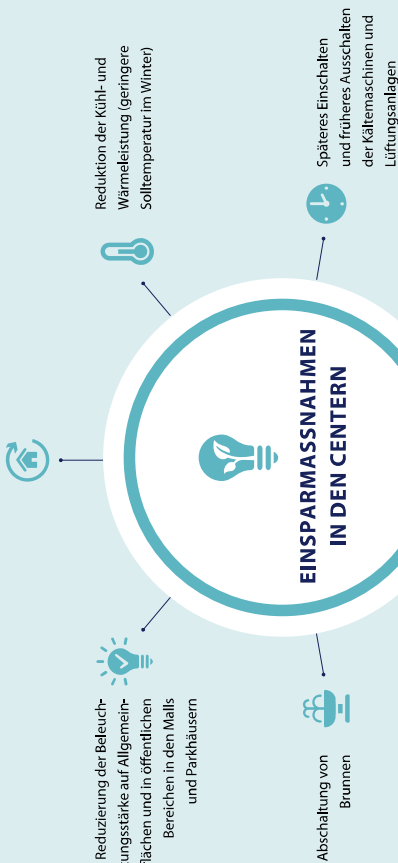


VERBRAUCH SENKEN, KOSTEN SPAREN ENERGIE CLEVER NUTZEN

Auch in Krisenzeiten ist die ECE ein verlässlicher Partner, der schnell und lösungsorientiert handelt. So hat das Familienunternehmen umgehend auf die Energiekrise reagiert und im Frühjahr 2022 kurzfristig zahlreiche zusätzliche Energiesparmaßnahmen getroffen, um den Stromverbrauch in seinen Centern bei Gewährleistung eines sicheren Centerbetriebs noch weiter zu reduzieren und damit Kosten einzusparen. Mit Erfolg: Zusammen mit den

bisherigen Maßnahmen wie etwa der Nutzung von Ökostrom und LEDs sowie mit einer modernen technischen Gebäudeausrüstung konnte der Energieverbrauch in den Shopping-Centern deutlich gesenkt werden. Zudem konnten die steigenden Energiekosten dank professionalisierter Energiebeschaffungsprozesse und cleverer Einkaufsstrategien weitestgehend abgedefert werden.

Kontrolle und Anpassung der Beleuchtungsschaltzeiten an die notwendigen Bedarfe in der Mall, in den Nebenbereichen und auf den Parkdecks



EINSPARMASSNAHMEN IN DEN CENTERN

EINSPARUNGEN ALLER
DEUTSCHEN ECE-CENTER 2022 VS. 2019

Insgesamt eingesparter Strom

38.044.700 kWh
Durchschnittliche Einsparung pro Center
405.000 kWh

DIE WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN



DATENTRASPARENZ

Offenlegung von Verbrauchsdaten der Mieter, damit der CO₂-Fußabdruck der Shopping-Center gemessen und daraus entsprechende Nachhaltigkeitsmaßnahmen abgeleitet werden können.



LED-BELEUCHTUNG

Konsequenter Einsatz von LED-Beleuchtung oder vergleichbarer energiesparender Leuchtmittel, auch in den Mietbereichen.



ÖKOSTROM

Ausschließlicher Einsatz von grünem Strom sowohl auf den Allgemeinflächen der Center als auch im Mietbereich, sukzessive in allen Ländern.

ESG@ECE WORK & LIVE ZUKUNFTSWEISENDE ZIELE FÜR ALLE ASSET- KLASSEN

Der ESG-Wohnungs- und der ESG-Logistikkodex sind Selbstverpflichtungen der ECE zur nachhaltigen Entwicklung und Realisierung von Wohn- und Logistikimmobilien – aus ökologischer, sozialer und unternehmerischer Perspektive. Damit setzt das Unternehmen Maßstäbe, an denen es sich gemessen lässt. Für die Assetklassen Hotel und Büro werden aktuell ebenfalls ESG-Kodizes entwickelt.

DIE ZIELE

- ✔ Übertreffen der gesetzlichen Mindeststandards
- ✔ Minimieren des CO₂-Ausstoßes
- ✔ Agieren als verlässlicher Partner im Markt

ESG-WOHNUNGSKODEX

DIE GRUNDPFEILER

- > Immobilien mit einer maximalen CO₂-Emission von 20 kg/m², mit einer klimafreundlichen Energieversorgung
- > Ziel ist es, 10 Prozent oberhalb des höchsten gesetzlichen Baustandards des jeweiligen Landes zu liegen
- > „Graue Emissionen“ maximal reduzieren, um einen Wert von 300 g CO₂/m² anzustreben

MASSNAHMEN DES ESG-WOHNUNGSKODEX

ENVIRONMENTAL

- > Taxonomiekonforme Gebäude
- > Klimafreundliche Energieversorgung
- > Niedriger PEB und geringe CO₂-Emissionen
- > Einsatz von lokal erzeugten erneuerbaren Energien
- > Vermeidung von „grauen Emissionen“ (Embodied Carbon)
- > Energiemonitoring als Governance für einen nachhaltigen Gebäudebetrieb
- > Berücksichtigung der Klimafolgenrisiken
- > Erhalt oder Ausweitung der lokalen biologischen Vielfalt

SOCIAL

- > Entwicklung von generationsvereinenden Wohnungen
- > Integration von modernen und attraktiven Mobilitätskonzepten

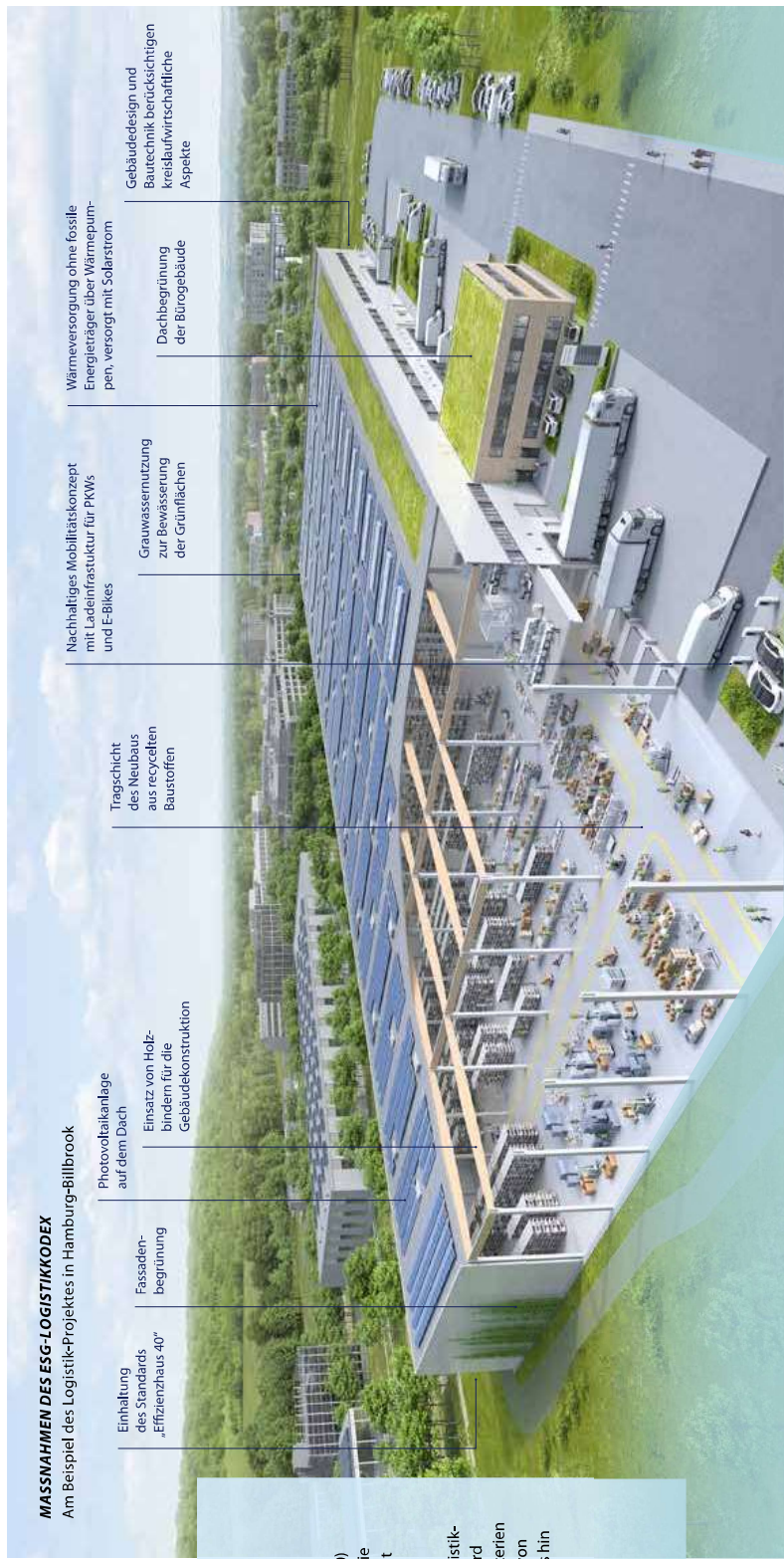
GOVERNANCE

- > Zertifizierte Immobilien als Nachweis der Gebäudenachhaltigkeit
- > Integration von Compliance-Standards und grünem Mietvertrag



MASSNAHMEN DES ESG-LOGISTIKKODEX

Am Beispiel des Logistik-Projektes in Hamburg-Billbrook



Einhaltung des Standards „Effizienzhaus 40“

Fassadenbegrünung

Photovoltaikanlage auf dem Dach

Einsatz von Holzbindern für die Gebäudekonstruktion

Tragschicht des Neubaus aus recycelten Baustoffen

Nachhaltiges Mobilitätskonzept mit Ladeinfrastruktur für PKWs und E-Bikes

Grauwassernutzung zur Bewässerung der Grünflächen

Wärmeversorgung ohne fossile Energieträger über Wärmepumpen, versorgt mit Solarstrom

Dachbegrünung der Bürogebäude

Gebäudedesign und Bautechnik berücksichtigen kreislaufwirtschaftliche Aspekte

ESG-LOGISTIKKODEX

DIE GRUNDPFEILER



Der Effizienzhaus-Standard 40 (EH 40) ist Basis jeder Planung: Er übertrefft die gesetzlichen Anforderungen und legt den Grundstein zur Klimaneutralität



DGNB-Gold als Minimum für alle Logistikentwicklungen: Mit dem Goldstandard sind viele weitere Nachhaltigkeitskriterien schon in der Planungsphase erfüllt (von Artenschutz über soziale Kriterien bis hin zu Lebenszyklusbetrachtungen)



Planung auf Grundlage der Taxonomieanforderungen

UNTERWEGS ZU MEHR NACHHALTIGKEIT JEDER SCHRITT ZÄHLT

SPAROFFENSIVE AM FIRMENCAMPUS

Ob durch das Abstellen des Warmwassers in den WCs, die Reduzierung der Beleuchtung auf den Fluren oder das Absenken der Heiztemperatur – durch zahlreiche kurzfristige Sparmaßnahmen am ECE-Firmencampus konnten zwischen September 2022 und Februar 2023 gute zehn Prozent beim Verbrauch von Strom und Fernwärme eingespart werden.

-10% ⚡

VERBRAUCHSEINSPARUNG
BEI STROM UND FERNWÄRME



E-LADESTATIONEN

Kundenfreundliches schnelles Laden an immer mehr Standorten: Bereits 30 deutsche ECE-Shopping-Center verfügen aktuell über E-Ladestationen für die Besucher. Das sind insgesamt rund 300 E-Ladestationen, darunter knapp 30 Prozent Schnell-Ladestationen. Ziel ist es, bis 2024 alle Center in Deutschland mit komfortablen E-Ladelösungen auszustatten.

RUND

16 Mio. kWh

396.500 m³

CO₂-FREIE STROMERZEUGUNG PRO JAHR
DURCH 50 GEPLANTE PV-ANLAGEN
AUF ECE-CENTERN

WENIGER WASSER IN CENTERN VERBRAUCHT
(2022 VS. 2019)

6.000 t

WENIGER CO₂ BEIM WÄRMEVERBRAUCH
2022 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR

100%

ÖKOSTROM IN DEUTSCHEN CENTERN

PV-ANLAGEN

Warum Ökostrom ausschließlich einkaufen, wenn man ihn auch selbst produzieren kann? Im Rahmen der ECE-Initiative zum systematischen Ausbau von Solarenergieanlagen auf den Dächern von Shopping-Centern können 2023 bereits die ersten sechs Photovoltaik-Anlagen in Betrieb genommen werden. Ziel ist es, bis Ende 2024 auf rund 50 ECE-Centern PV-Anlagen zu installieren. Mit diesen können schätzungsweise 16 Millionen Kilowattstunden Energie pro Jahr eingespart werden, die sonst anderweitig produziert und eingekauft werden müssten.

Weiterer Vorteil: Der aus der Solarenergie gewonnene Strom wird direkt und für die Mieter kostenlos in das Stromnetz der Center eingespeist und für die Versorgung der Allgemeinflächen genutzt. Dadurch sparen die Mieter jeden Monat durchschnittlich 20 Cent/m² Mietfläche.



Ø 20 Cent

EINSPARUNGEN AN NEBENKOSTEN
PRO M² UND MONAT



Sustainable
Hospitality
Alliance

SUSTAINABLE HOSPITALITY ALLIANCE

Mit dem kürzlichen Beitritt zur Sustainable Hospitality Alliance unterstreicht die ECE Work & Live ihr Engagement bei der Realisierung von Hotelprojekten, die im Einklang mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie stehen. Als erster Entwickler in diesem Netzwerk wird die ECE Work & Live ihr umfangreiches Know-how einbringen, um gemeinsam mit den anderen Mitgliedern Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit im Gastgewerbe voranzutreiben. Zudem möchte sie die Erkenntnisse und Erfahrungen der anderen Partner auch in die Optimierung der eigenen Projekte einfließen lassen.